

Leitbild

Die Vereinigung der Ordensobern der Niederlande umfasst ein buntes Spektrum an Instituten, die das religiöse Leben der niederländischen Katholiken wesentlich mitbestimmt haben.

Innerhalb all dieser Gemeinschaften wollen die Ordensleute Gottes Liebe und Barmherzigkeit sichtbar machen in einer authentischen [Ausgewogenheit von Aktion und Kontemplation](#), in einem Leben von Gebet, Gemeinschaft und Engagement.

Die KNR als Dachverband hat die Aufgabe, die Zusammenarbeit der verschiedenen religiösen Gemeinschaften zu koordinieren.

Sie richtet sich dabei sowohl auf die gemeinsamen Interessen als auch auf die Unterstützung der ordensspezifischen Belange.

Sie fördert die Anwesenheit und Präsentation der Ordensleute in Kirche und Gesellschaft.

Sie tritt auch auf als offizieller Gesprächspartner im Namen der Ordensleute.

Viele Ordensgemeinschaften werden kleiner, andere bekommen neue Mitglieder, und an verschiedenen Stellen entstehen neue Formen religiösen Lebens.

Für alle bedeutet diese Entwicklung ein Prozess des Wachsens und der Verlebendigung der eigenen Spiritualität; es ist ein Weg, der sie als Gläubige bestätigt und zugleich herausfordert.

Dieser Prozess erfordert ein neues brüderliches und schwesterliches Miteinander, das über die Grenzen der einzelnen Ordensgemeinschaften hinausgeht, das sich immer mehr international orientiert.

Die KNR will dafür eine Plattform sein.

Den Bosch, 3. Dezember 2003

Ordensleute...

- Schwestern, Brüder, Fratres, Patres, Mönche und Nonnen, inspiriert durch Jesus Christus und sein Evangelium, führen ein Leben der Hingabe an Gott, an ihre Gemeinschaft und den Nächsten. Sie schaffen Raum, um Gott zu suchen und ihn zu bezeugen sowie einen Raum für Solidarität und Nähe.

Sie wissen sich zutiefst verwurzelt in Kirche und Gesellschaft, wo sie gemäss ihrem Auftrag zu prophetischer und kreativer Treue versuchen, dem Reich Gottes konkrete Gestalt zu geben:

- durch aufmerksames Hören auf seine Stimme und offene Augen für die Zeichen der Zeit,
- durch Verlebendigung und konkreten Ausdruck des Evangeliums gemäss der je eigenen Spiritualität,
- durch einen positiv-kritischen Blick auf sich selber, auf die Kirche und die Gesellschaft
- und durch Zusammenarbeit mit all denen, die sich aus derselben Motivation heraus einsetzen für das Heil der Menschen und der ganzen Schöpfung.

Konkret unterstützen die Ordensleute und setzen sich ein für: [Friede und Gerechtigkeit](#), Spiritualität, Pastoral, Ausbildung, Emanzipation, Flüchtlinge und ebenso in vielfältigen Projekten der Gesundheitsorge, der Sozialarbeit, in Netzwerken von/für Frauen, in [Jugendarbeit](#), [Mission](#), Schulen und [Wissenschaft](#). Besondere Aufmerksamkeit widmen sie dabei den Benachteiligten in der Gesellschaft.

Viele Gemeinschaften bieten die Möglichkeit zu Stille und Besinnung.

So macht jede einzelne Gemeinschaft auf die ihr eigene Weise an ihrem je eigenen Platz die je eigene Spiritualität erfahrbar.

Dabei versuchen sie einander zu unterstützen und zusammenzuarbeiten.